

Information der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach

8050 Zürich Erscheint vierteljährlich 46. Jahrgang Nr. 4 Dezember 2008

Postadresse:	Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach	Postfach	8050 Zürich	
Homepage:	www.stadtharmonie.ch			
Ehren-Präsident:	Hermann Hächler	Weinbergstr. 63	8302 Kloten	044 813 33 79
Präsident:	Ernst Ita	Holderbachweg 69	8046 Zürich	044 370 15 91
Vizepräsident:	Daniel Howald	Brünigstr. 6 c	8105 Watt	044 884 33 60
Direktion:	Carlo Balmelli	Via alla Froo	6822 Arogno	091 649 62 70
Redaktion:	Adrian Sigrist	Gehrenholzstr. 10	8055 Zürich	044 463 16 92
	Roger Leuch	Neunbrunnenstr. 29	8050 Zürich	043 300 17 20
	Romi Rottmeier	Katzenbachstr. 86	8052 Zürich	043 299 93 74
	hos.redaktion@gmail.com			
Inserate:	Fredy Stocker	Neunbrunnenstr. 104	8050 Zürich	044 371 15 44
Bank:	Hauptkasse UBS AG, Oerlikon, Konto Nr. 269-866.061.L1P			
Gönner- vereinigung:	Hanspeter Schneebeili	Schaffhauserstr. 307	8050 Zürich	044 318 60 80
	hanspeter@schneebeili.com			
Credit Suisse, Oerlikon, BC 4857, Konto-Nr. 579502-40				

Editorial



* *Liebe NotenblattleserInnen,*



*Wenn es draussen früher dunkelt, dann wird allen klar,
bald kommt das letzte Notenblatt in diesem Jahr.*

*Höhepunkte gibt's in einem Jahr sehr viele,
im 2008 waren dies Konzerte, Feste und auch Wettspiele.*

*2009 geht's mit dem Jubiläumsjahr gleich nahtlos weiter,
wir sind überzeugt das wird super und ganz heiter.*

* *So wünschen wir euch, dass ist doch klar,
frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.*



Euer Redaktionsteam



Nachwuchs im Hause Balmelli

Die Stadtharmonie gratuliert der Familie Balmelli nachträglich zur Geburt ihrer Tochter Zoe am 12. September 2008 und wünscht der ganzen Familie alles Gute für die Zukunft.

„Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie grösser sind, verleih ihnen Flügel!“

(chinesischer Weisheitsspruch)



Zoe und Enea

125 Jahre Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach

2009 – Ein Jahr zum Feiern

Das neue Jahr steht vor der Tür und damit auch ein runder Geburtstag der Stadtharmonie: 125 Jahre sind seit der Gründung dieses Traditionsvereins ver-

gangen, eine Zeit geprägt von einer ganzen Reihe von Höhepunkten. Die Teilnahme an eidgenössischen Musikfesten führte immer wieder zu musikalischen Highlights, die Reisen ins Aus-



Probe der Stadtharmonie im Esplanade fürs Konzert in Singapur, 2005



Singapur - 2005

land haben den Verein auch aus kameradschaftlicher Sicht stark und positiv geprägt. Noch heute erzählen die Mitglieder voller Begeisterung von den damaligen Erlebnissen, z. B. von der Konzertreise nach China im Jahr 1989 oder jener nach Singapur rund 15 Jahre später.

Das Jahr 2009 soll nun ebenfalls als ganz besonderes Jahr in die Vereinsgeschichte eingehen. Nicht nur wegen des runden Geburtstags, sondern insbesondere wegen der damit verbundenen Festlichkeiten vom Verein für sein Publikum und auch für die Vereinsmitglieder selbst.

Tonhallekonzert am 7. Februar, 19.30 Uhr

Eingeläutet wird das Jahr durch das traditionelle Konzert in der Tonhalle Zürich am 7. Februar. Mit dem 3. Klavierkonzert von Sergej Rachmaninow und der Alpensinfonie von Richard Strauss verspricht das Konzert ein ganz besonderer Leckerbissen zu werden. Die Aufführung dieser beiden Werke durch ein sinfonisches Blasorchester darf weltweit als Rarität, ja sogar einmalig bezeichnet werden. Transkriptionen waren weder von der Alpensinfonie noch vom Klavierkonzert verfügbar, weshalb beide Werke vom Dirigenten der Stadtharmonie, Carlo Balmelli, selbst arrangiert und auf den Klangkörper angepasst wurden. Mit dem bekannten jungen Schweizer Pianisten Oliver Schnyder konnte zudem ein Top-Solist gewonnen werden. Im beiliegenden Programmheft können Sie

sich sowohl über seinen eindrücklichen Lebenslauf, wie über die beiden grossartigen Werke und deren Komponisten informieren.

Weitere Höhepunkte des Jubiläumsjahres

Ein weiteres wichtiges Datum können Sie sich schon heute in der Agenda eintragen: am 21. Juni, kurz vor der Sommerpause, wird die Stadtharmonie in der Kirche St. Peter in Zürich zu einem Konzert mit leichter Klassik aufspielen. Lassen Sie sich von den eingängigen Melodien bezaubern, sei es als Ausklang eines lauen Frühsommertags oder als versöhnlicher Schlusspunkt eines verregneten Sonntags.

Am Freitag 4. September gestaltet die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach im Rahmen der Zürcher Blasmusiktage auf dem Münsterhof in Zürich den gesamten Abend und möchte Jung und Alt in der Stadt einen Abend lang mit Unterhaltungsmusik begeistern. Unter dem Motto „Stadtharmonie & Friends“ werden neben der Stadtharmonie weitere befreundete Vereine einen wesentlichen Beitrag zu einem musikalisch hochstehenden Abend und zur Feststimmung leisten. Die Ambiente an einem der schönsten Plätze Zürichs vor den ehrwürdigen Fassaden von Zunfthäusern wird das ihre zum Gelingen eines fröhlichen, musikalischen Abends beitragen.

Den Schlusspunkt des Jubiläumsjahres wird ein ganz besonderer Anlass setzen. Zu viel soll an dieser Stelle nicht verraten werden, nur soviel: ein wun-

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!

derschönes Ambiente, festliches Essen, künstlerische Einlagen, ein Abend voller Harmonie und Festlaune im Zirkuszelt. Der 23. Oktober soll für die Musiker der Stadtharmonie, aber auch ihre Familien, Freunde, Bekannten und Gönner ein ganz spezieller, ein unvergesslicher Abend werden.

Sie sehen, das Jahr 2009 ist gespickt mit musikalischen und kameradschaftlichen Höhepunkten, die wir Ihnen in den kommenden Ausgaben dieses Hefts auch noch etwas detaillierter vorstellen werden. Zunächst aber freuen wir uns ganz besonders auf das Knallen der Champagnerkorken am 31. Dezember als würdigen Startschuss in „unser“ Jahr. Feiern Sie mit uns!

Cindy Seiler



Musikerwitze

Wie viel Tubisten braucht man, um eine Glühbirne einzuschrauben?

Fünf – einer hält die Glühbirne und die anderen vier saufen, bis der Raum sich dreht.

Womit kämpft ein Hornquartett?

Der erste Hornist kämpft mit der Höhe, der zweite Hornist mit der Intonation, der dritte Hornist kämpft mit der Pause, und der vierte mit dem Schlaf.

Was macht man mit einem Bläser der nicht spielen kann?

Gib ihm zwei Stöcke, setz ihn nach hinten und sag ihm, er sei ab jetzt Perkussionist.

Was macht man, wenn er das auch nicht kann?

Nimm ihm einen Stock weg, stell ihn nach vorne und sag ihm, er sei ab jetzt Dirigent.

Was heisst "Schlagzeuger" auf chinesisches?

"No Tai Ming"

Wisst Ihr, warum die Kesselpauken am Schlagzeug so gross sind?

Damit die Schlagzeuger sie auch treffen.

Was haben der Blinddarm und ein Saxophonist gemeinsam?

- Sie können beide grosse Schmerzen verursachen.
- Man vermisst sie nicht, wenn man sie los ist.
- Und bei beiden kann niemand sagen, wozu sie eigentlich gut sind.

Warum spielst du denn jetzt Klavier und nicht mehr Geige?"

"Versuch mal, ein Bier auf die Geige zu stellen!"

125 Jahre Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach

Liebe Notenblattleser/-innen

Anlässlich der bevorstehenden 125-Jahr-Feier möchten wir gerne Ihr Wissen über die Stadtharmonie „testen“.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen viel Vergnügen mit dem kleinen Kreuzworträtsel über die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach und sollten Sie eine Frage nicht beantworten können, empfehlen wir Ihnen folgende Hilfsmittel zu verwenden:

- www.stadtharmonie.ch
- Chronik der Harmonie Oerlikon/Seebach, 1884 – 1984
- Programmheft des diesjährigen Galakonzertes

waagrecht:

2 Mit welchem Stück von Giuseppe Verdi gewann die Stadtharmonie 1981 am Eidgenössischen Musikfest in Lausanne?

5 Welche Funktion übernahm Hermann Hächler 1975 in der Stadtharmonie?

6 Wo fand das Eidg. Musikfest 1996, bei welchem die Stadtharmonie den 1. Rang belegte, statt?

7 Wie viele Gründungsmitglieder zählte die Stadtharmonie 1884?

9 Wer war ab 1966 während 26 Jahren Dirigent der Stadtharmonie?

10 Wer unterstützt die Stadtharmonie seit dem 17. Mai 1960 ohne aktiv mitzuspielen?

senkrecht:

1 Wo probte die Stadtharmonie am 17. August 1980?

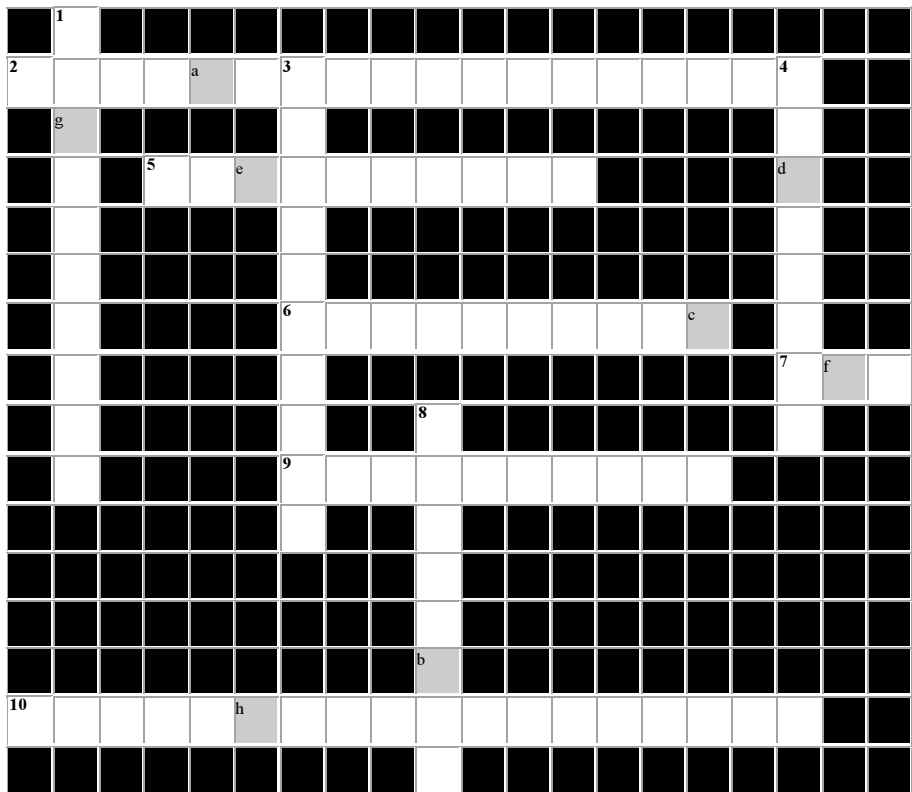
3 Welchen Verein leitet der heutige Dirigent Carlo Balmelli neben der Stadtharmonie auch noch?

4 Wie heisst der Solist des Jubiläumskonzertes?

8 Welches Instrument spielte der Vater von Richard Strauss?

Blumen-Diehl

125 Jahre Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach



Lösungswort:

a	b	c	d	e	f	g	h
---	---	---	---	---	---	---	---

Symphonie für Düsenjet

Orchstermusiker lärmten sich gegenseitig die Ohren derart voll, dass es zu bleibenden Hörschäden kommt. In Bern sind sie kürzlich in einen Lautstärkenstreik getreten – was zu Dissonanzen führte.

Orchstergraben. So geschehen im Stadttheater Bern bei der Aufführung der Oper „Wozzeck“. Grund: Laut Dirigent hat das Orchester das Bläserfurioso im ersten Akt, zweite Szene zu leise vorgetragen. Hinter dem Eklat steht ein Knatsch zwischen Orchester und Theaterleiter. Dieser hatte den Bühnenboden vergrössern lassen, so dass der Orchestergraben fast zugeeckt wurde. Der „Deckel“ hob die

Das gab es in der Schweiz noch nie. Ein Dirigent lässt seine Musiker bei der Premiere sitzen und stürmt zehn Minuten nach Beginn entrüstet aus dem

Lautstärke im Graben zusätzlich an. Hans Peter Völkle, Solopauker und Zentralpräsident des Schweizer Musikverbands, kennt das: „Die Gehörbelastung stellt nach wie vor das grösste Problem im Gesundheitsschutz für Orchestermusiker dar“. Die verlässlich-

sten Zahlen über Auswirkungen der Lärmbelastung bei Berufsmusikern stammen aus dem Jahr 1979: Bei 61 von 139 untersuchten Musikprofis wurde damals eine berufsbedingte Höreinbusse festgestellt.



«Berner Zeitung», 25. März 2008
«Keine Diskussion - Theater!», ruft ein Gast über die vorderen Reihen des Parketts Richtung Orchestergraben. Grund für den Aufruhr im Publikum: Der Dirigent Roman Brogli-Sacher hatte am Samstag bei der Premiere der Oper «Wozzeck» von Alban Berg nach 10 Minuten Spielzeit den Orchestergraben verlassen. «Wegen musikalischer Differenzen».

*Bis zu 120 Dezibel – so laut wie ein Flugzeug:
Klassische Orchester musizieren regelmässig an der Schmerzgrenze*

Immer lautere Werke

Viel ist seither nicht passiert. In den Orchestergräben geht der Angriff auf die Ohren weiter – trotz Plexiglasabschirmungen, Gehörschutzpfropfen oder Lärmschutzkopfstützen à 3000 Franken das Stück. Mehr noch: Viele Dirigenten renommierter Konzert- und Opernhäuser sind laut Völkle „allzu oft weniger an Klangdifferenzierungen,

sondern primär an Klangballungen“, interessiert. Und immer öfter würden gross besetzte und daher besonders laute Werke auf den Spielplan gesetzt. Beat Hohmann von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (Suva) weiss auf das Dezibel genau, wie sich das anhört und was die Folgen sind. Steigt der Pegel um drei Dezibel, verdoppelt sich die Schallenergie. Für einen doppelten Lautstärkeindruck

braucht es aber einen um zehn Dezibel höheren Pegel. „Dauerbelastungen von 85 Dezibel und mehr können bleibende Gehörschäden verursachen, deshalb schreibt die Suva ab 85 Dezibel Schutzmassnahmen vor“, so Hohmann. Doch im Orchestergraben wird indessen weitergelitten: Laut Suva sind die Musikerinnen und Musiker durchschnittlich 35 Stunden pro Woche „schallexponiert“. Die Dauerschallpegel liegen bei allen Instrumenten zwischen 85 und 95 Dezibel. Die Spitzenwerte beim Schlagzeug betra-

gen über 120 Dezibel – so viel wie bei einem Düsenjet. Am wenigsten schädlich sind Kontrabass, Cello und Oboe. Obenaus lärmen Trompeten und Posaunen. Neben Souffleusen und Souffleuren kaum geplagt sind mit 80 Dezibel – die Dirigenten. Noch besser haben es Theaterleiter: Sie können im Publikum sitzen.

*Text aus dem Beobachter No. 9/2008,
Roland Gysin*

Veteranenvereinigung

Jahresversammlung des Veteranenclubs

Am 14. November 2008 traf sich der Veteranenclub zur 31. Jahresversammlung im Restaurant Dorflinde in Oerlikon. Nach der Begrüssung der anwesenden 21 Mitglieder und des Ehrengastes Ernst Ita, musste ich noch 5 Entschuldigungen und ein ehemaliger HOS-Trompeter, Gino Grögli als neues Club-Mitglied bekannt geben.

Leider mussten wir im abgelaufenen Jahr auch von einem treuen Kamerad und HOS-Veteran Abschied nehmen.

Franz Reitze ist am 22. Dezember 2007 gestorben.

Unter Traktandum Rückblick konnte ich die Veteranentagung in Pfungen vom 24. Mai und der Jubiläums-Ausflug von 16. August in Erinnerung bringen, sowie die monatlichen Nachmittags-Höck von pensionierten Club-Mitgliedern, jeden letzten Donnerstag pro Monat.

Bruno Schweizer orientierte über Einnahmen und Ausgaben im Jubiläums-Jahr und verdankte die prompten Beitragszahlungen sowie die einbezahlten Spenden zum 30-Jahr Jubiläum.

**Bitte
berücksichtigen
Sie bei Ihren
Einkäufen
unsere
Inserenten!**

Paul Kleger

Der nächstjährige Veteranenclub-Ausflug mit Car führt uns am 15. August 2009 zum Haflingerzentrum nach Trachselwald. Dieser Ausflugstag mit einer Planwagenfahrt auf der Panoramaroute im Emmental wird sicher ein Erlebnis.

Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei Fr. 30.–. Das Mitgliederverzeichnis 2009, Höckübersicht und ein Einzah-

zahlungsschein wird Anfang Februar 2009 zugestellt.

Zum Abschluss orientierte Ernst Ita über geplante Festlichkeiten 2009, zum 125-Jahr Jubiläum der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach.

Der geschäftliche Teil war nun zu Ende und dem gemütlichen Teil stand nichts mehr im Wege.

Veteranenobmann: Fredy Stocker

Gönnervereinigung

Liebe Gönnerinnen und Gönner der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach

Für die bevorstehenden Feiertage über Weihnachten/Neujahr wünsche ich allen Mitgliedern unserer Gönnervereinigung und der Stadtharmonie fröhliche Stunden und etwas Zeit, um aus-

zuspannen. Das Musikjahr 2009 der HOS beginnt für uns Musik-Geniesser am 7. Februar mit dem Tonhallekonzert zum 125-jährigen Jubiläum der Stadtharmonie. Sicher werden wir uns dieses Konzert nicht entgehen lassen.

Hanspeter Schneebeli

Runde Geburtstage im 1. Quartal 2009

Wir gratulieren nachstehenden Gönnermitgliedern zu ihrem besonderen Geburtstag:

Eugen Meier	75.	9. Januar
Ernst Ita	70.	2. Februar
Herbert Camenzind	65.	17. Februar
Karl Ziegler	70.	17. Februar
Peter Büchi	60.	22. Februar
Hans-Ruedi Kaufmann	75.	2. März
Bruno Christen	60.	19. März

Bouchard & Fils

BON • BON • BON

Karten sind ab 6. Januar 2009 erhältlich bei:

- Billett-Service Migros City, Tel. 044 221 16 71
- Musikaus Bucher, Wattstrasse 15, 8050 Zürich, Tel. 044 312 58 43



BON im Wert von Fr. 5.–

Tonhallekonzert 2009

Samstag, 7. Februar 2009, 19.30 Uhr, Tonhalle Zürich

Name und Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

(pro Billett nur ein Bon gültig)

Einlösbar im Musikzentrum Waldgarten
(ab 6. Januar vor der Probe)

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!

Gedanken zum Weihnachtsfest

*Die Weihnachtstage gehn vorüber,
man übt sich in Besinnlichkeit,
doch, um sich wirklich zu besinnen,
bleibt einem viel zu wenig Zeit.*

*Gestresst von all dem Weihnachtstrubel,
da schwört sich wieder jedermann,
Im nächsten Jahr wird alles anders,
na, hoffentlich denkt ihr auch dran.*

*In diesem Sinne wünscht das Redaktionsteam allen schöne und
harmonische Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Agenda

Probeweekend

Samstag/Sonntag,
17./18. Januar 2009, Ebnet-Kappel

Tonhallekonzert

Samstag, 7. Februar 2009, 19.30 Uhr
Tonhalle

Vorstandssitzung

Dienstag, 24. Februar 2009, 19.30 Uhr
Waldgarten

Fondueplausch

Dienstag, 3. März 2009, 19.00 Uhr
Fribourger Stübli

Generalversammlung

Freitag, 20. März 2008

Sechseläuten

Montag, 20. April 2008

Redaktion

Redaktionsschluss

für die nächste Notenblatt-Ausgabe
vom März 2009 ist:

Montag, 23. Februar 2009

Das Redaktionsteam bittet die
Autoren, uns zukünftige Berichte
und Fotos vorzugsweise in
elektronischer Form zuzuschicken.